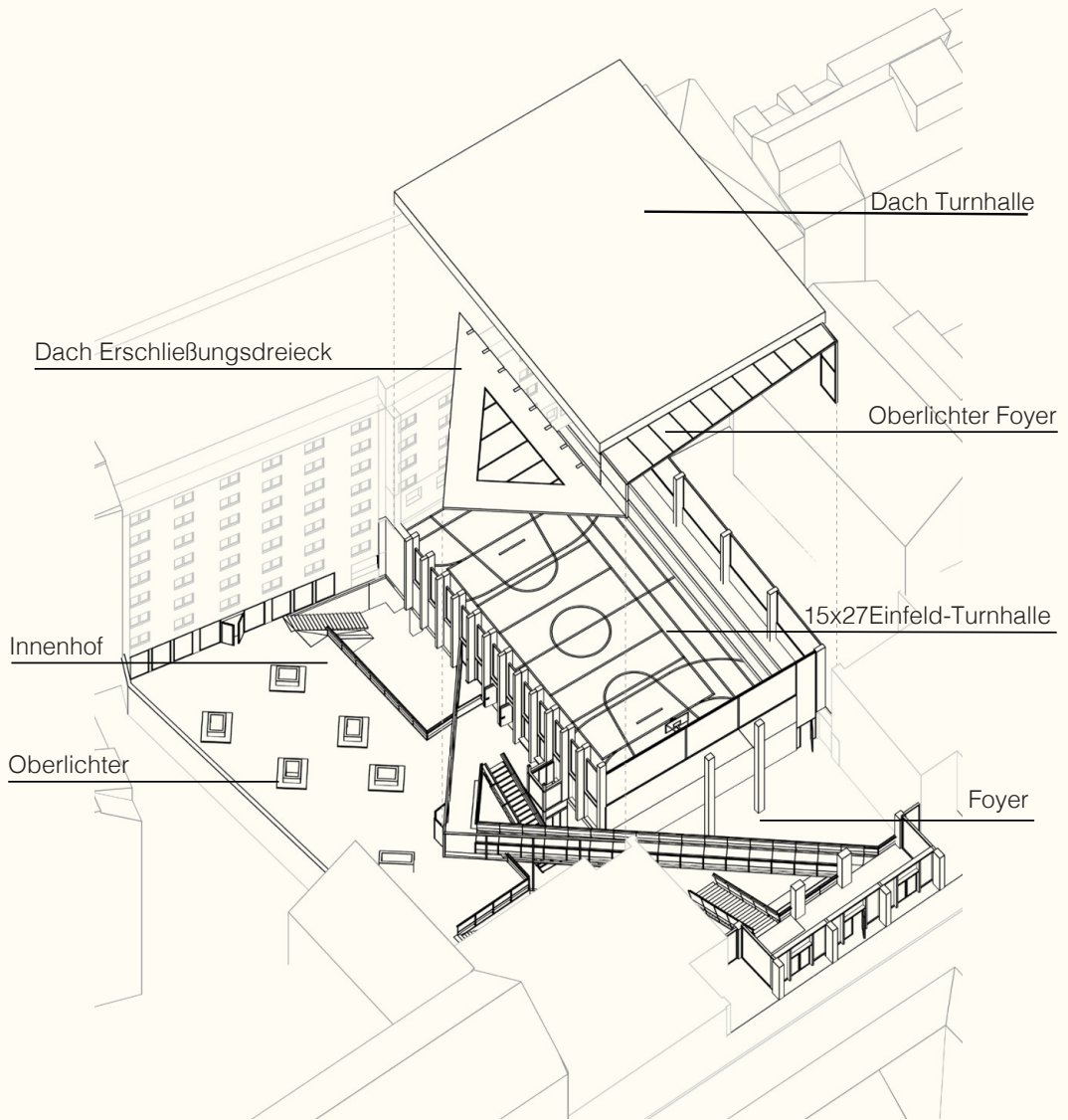
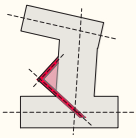
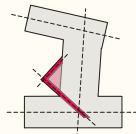
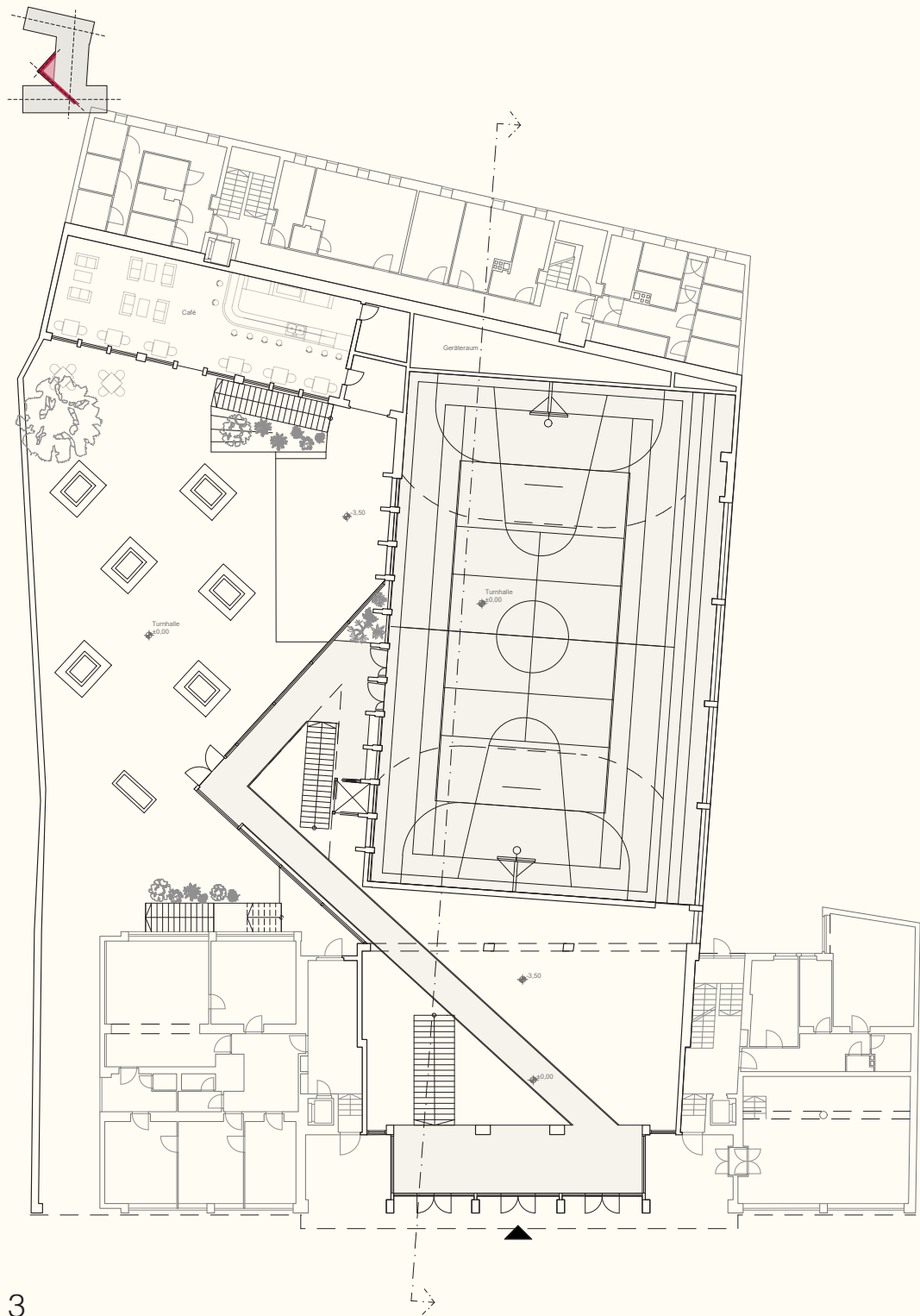


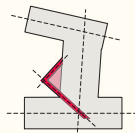




Beschreibung:

Im Rahmen des Architekturprojekts zum Thema Adaptive Reuse beschäftige ich mich mit der Umnutzung der Kirche zu einem Sportzentrum mit Veranstaltungsmöglichkeiten, das dem Bedarf vieler Wiener:innen – insbesondere den Jüngeren – nach Sportflächen und öffentlichem Raum gerecht wird. Der bestehende Kirchensaal wird zu einer Einfeldhalle (15×27 m) umgebaut, unter der im Untergeschoss Garderoben- und Gymnastikräume entstehen. Der derzeitige Parkplatz im Innenhof wird zugunsten eines konsumfreien Außenraumes im EG und weiterer Sporträume im UG umgestaltet. Das abgesenkte Foyer schafft durch den Rückbau der Decke und der Empore ein großzügigeres Raumgefühl und bietet ausreichend Platz für größere Menschenmengen. Oberlichter und großzügige Verglasungen verwandeln das bislang dunkle Entree in eine helle, einladende Eingangssituation. Ein Steg, der von der Straße, durch das Foyer bis zum Innenhof durchstoßt, verbindet die Lindengasse direkt mit dem dazugehörigen Außenbereich und der Sporthalle, und ermöglicht einen direkten und barrierefreien Übergang.





Flächenaufstellung (NGF)

EG

UG

Eingang	43,5	Foyer	200
Erschließung	78	Küche	47
Turnhalle	465	Umkleiden	180
Geräteraum	27	Gymnastik	305
Grünflächen	250	Technikräume	22
Café	100	Nebenräume	65
Nebenräume	10	Toiletten	30
Toiletten	10	Geräteraum	32
		Erschließung	94
983,5 m ²		975 m ²	

Σ 1958,5 m²

